

Teilnahmegebühren

- **Tageskarte** **99.- EUR**
 inklusive Tagungsgetränke
 ohne Übernachtung/
 ohne Verpflegung
- **Mehrtageskarte** **129.- EUR**
 inklusive Tagungsgetränke
 ohne Übernachtung/
 ohne Verpflegung
- **Komplett-Paket** **Hotelkategorie**
 Mehrtageskarte inklusive
 Tagungsgetränke,
 Abendessen, Frühstück,
 Mittagessen, Getränke
 (alkoholfrei, Biere und
 offene Weine am 1. Tag
 von 18:00 bis 22:00 Uhr und
 am 2. Tag zum Mittagessen)
 sowie einer Übernachtung im
 Einzelzimmer

3***	269,00 €
4****	289,00 €
5*****	309,00 €
- **3er-Komplett-Paket** **Hotelkategorie**
 Wie oben, jedoch für drei
 Personen

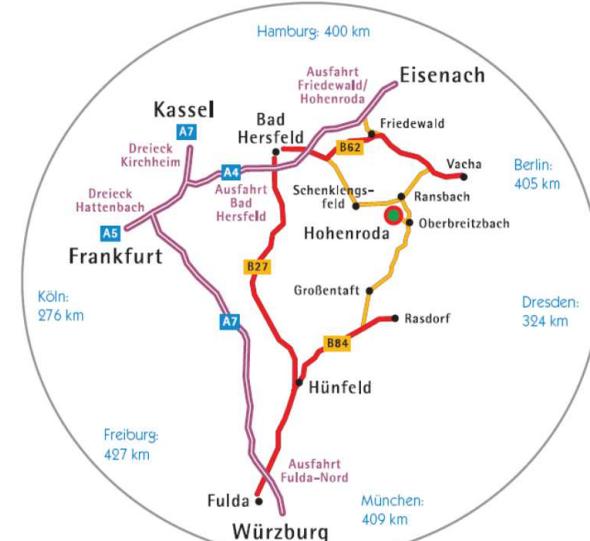
3***	705,00 €
4****	765,00 €
5*****	825,00 €
- **Komplett-Paket-DZ** **Hotelkategorie**
 Wie oben, jedoch für zwei
 Personen im Doppelzimmer

3***	513,00 €
4****	553,00 €
5*****	593,00 €
- **Vorübernachtung** **Hotelkategorie**

3***	65,00 €
4****	95,00 €
5*****	125,00 €

Veranstaltungsort

**Hessen Hotelpark
Schwarzengrund 9
36284 Hohenroda**



Organisation:



Deutsches Rotes Kreuz
 Landesverband Hessen e.V.
 Bereich Rettungsdienst und Notfallmanagement
 Abraham-Lincoln-Straße 7
 65189 Wiesbaden
 Telefon 0611/ 79 09 156
 Telefax 0611/ 79 09 97 156
 Email: sarah.dall@drk-hessen.de

19. Rettungsdienstsymposium des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



**Am seidenen Faden?
Rettungsdienst zwischen Not
und Notwendigkeit!**

21. bis 22. November 2019

Hauptsponsor:



**TAUNUS
AUTO**

Sponsoren



PROGRAMM

Donnerstag, 21. November 2019

11:00 Uhr

Eröffnung des 19. Rettungsdienstsymposiums

Präsident Norbert Södler
DRK-Landesverband Hessen e.V.

Staatsminister Kai Klose (Videobotschaft)
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Landrat Dr. Michael Koch
Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Dr. med. Matthias Bollinger
Landesarzt DRK-Landesverband Hessen e.V.

12:00 Uhr bis 12:15 Uhr PAUSE

12:15 Uhr bis 14:15 Uhr

**„Not kommt vor Elend - oder?!“
Wie muss sich der Rettungsdienst in den
nächsten Jahren entwickeln? Teil 1**
Diskussionsleitung: Nils Möller

**„Gigantismus oder Lösungsansatz?“
Rettungsleitstellen als zentrale Dispositionseinheit für
das gesamte Gesundheitswesen.**
Maren Bartels, Geschäftsführerin, Zweckverband
Gemeinsame Leitstelle Friesland Wilhelmshaven.

**„Alles auf links!“ Veränderungen der
Krankenhauslandschaft und die Auswirkungen.**
Julius Matuschek-Geisler, Projektmanagement, Regionales
Geriatrisches Notfall-Versorgungszentrum, Weingarten.

**„Wo das noch hinführt?“ 2025 und die Rolle des
Rettungsdienstes als multifunktionale Einheit im
Gesundheitswesen.**
Manuel Gonzalez, Vorstand, DRK-Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz.

**„Im kleinen Kreis!“
Regionalisierte Gesundheitsversorgung
Ländlicher Raum - auch mit dem Rettungsdienst.**
Philipp Köppe, MHBA, Rödl & Partner GbR, Nürnberg.

PROGRAMM

Donnerstag, 21. November 2019

14:15 Uhr bis 14:45 Uhr PAUSE

14:45 Uhr bis 15:45 Uhr

**Podiumsdiskussion:
„Not kommt vor Elend - oder?!“
Wie muss sich der Rettungsdienst in
den nächsten Jahren entwickeln? Teil II**
Diskussionsleitung: Andreas Wurm

Manuel Gonzalez
Vorstand, DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.,
Mainz.
Michael Kuffer, MdB
CDU/CSU Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss des
Innern und für Heimat, Berlin.
Stefan Scheidmantel
Referent Rettungsdienst, Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration, Wiesbaden.
Kordula Schulz-Asche, MdB
Bündnis 90/ Die Grünen Bundestagsfraktion, Mitglied des
Gesundheitspolitischen Ausschusses, Berlin.
Norbert Sudhoff
Landesgeschäftsführer, Landesvertretung Barmer
Ersatzkasse Hessen, Frankfurt.

15:45 Uhr bis 16:00 Uhr PAUSE

16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

**„In jedem Fall unverzichtbar!“
Personal und Player im Rettungsdienst.**
Diskussionsleitung: Günter Ohlig

**„Gut, Besser, am Besten!“
Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung -
Hinweise für das Management.**
Karsten Roth, Doktorand, Gesundheitswesen (Public
Health), TU Berlin; Projektmanagement, Hans Peter Esser
GmbH, Kürten.

**„Was ist das denn?“ Medical Intervention Car -
ein neues Betätigungsfeld.**
Matthias Huck, Klinik für Anästhesiologie,
Universitätsklinikum Heidelberg.

**„Ich kann nicht mehr - oder!“ Krank oder Krank und
was wir dagegen tun können.**
Prof. Dr. Sanbine Hammer, Studiendekanin, Hochschule
Fresenius, Idstein.

PROGRAMM

Donnerstag, 21. November 2019

**„Zwischen Elefanten und Löwen!“
Luftrettung in Botswana.**
Dr. med. Misha S. Kruck, Director and Head of Medical
Operations Okavango Air Rescue, Botswana.

**„Wird das noch was?“ Gesundheitsmanagement auch
im Rettungsdienst - und wie?**
Laura Schröer, Institut Arbeit und Technik (IAT) der
Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen.

PROGRAMM

Freitag, 22. November 2019

09:00 Uhr bis 10:45 Uhr

„Gnadenlos modern?!“ Retten in der Zukunft.
Diskussionsleitung: Nils Möller

**„Wie geht das denn?“ Rettungsdienst
und Gesundheitsmanagement.**
Michael Keuchler, Prävention und Krankengeldmanage-
ment Betriebliche Gesundheitsförderung, AOK Hessen,
Fulda.

**„In einer schönen, neuen Welt!“
Chancen an allen Ecken durch Digitalisierung
im Rettungsdienst**
Philipp Köhler, DRK-Rettungsdienst
Rheinessen-Nahe gGmbH, Mainz.

**„Über den Schatten springen?“ Notfallsanitäter
mit Teilapprobation - eine Perspektive?**
Jörg Blau, Facharzt für Innere Medizin und Notfallmedizin,
Amt für Brandschutz und Rettungswesen, Hofheim.

**„Quergebürstet?“ - Praxiseinstieg in Pflege und
Rettung als Basis für Personalgewinnung.**
Markus Müller, Geschäftsführer DRK-Rettungsdienst
Mittelhessen gGmbH, Marburg.

10:45 Uhr bis 11:15 Uhr PAUSE

PROGRAMM

Freitag, 22. November 2019

11:15 Uhr bis 13:00 Uhr

**„Jetzt gehts aber los!“
Revolution im Gesundheitswesen
und der Rettungsdienst**
Diskussionsleitung: Günter Ohlig

**„Zwischen Istanbul und Anatolien!“
Rettungsdienst in der Türkei.**
Prof. Dr. med. Tayfun Aybek, TOBB ETÜ Hastanesi,
Ankara - Türkei.

**„Keiner wollte sie - wir hatten sie gleich!“
Dient der Rettungsdienst zur Kompensation
sozialer Not?**
Prof. Dr. Gerhard Trabert, Hochschule Rhein-Main,
Wiesbaden.

**„Am Ende ist alles anders!“ Rettungsdienst
und Notfallversorgung - Erkenntnisse aus Daten
der Beteiligten.**
PD Dr. Enno Swart, Institut für Sozialmedizin und
Gesundheitsökonomie (ISMG), Magdeburg.*



13:00 Uhr Resümee
13:15 Uhr Ende der Veranstaltung,
Mittagessen

*angefragt

Änderungen in Ablauf und Programm vorbehalten.